DSM aktuell

Nr. 160 (März) | 2021

UND SIE MUSIZIEREN DOCH.

GALA KONZERT

Corona dämpft Alltag und Leben. Die Musik aber behält ihre Krone, über diesen Alltag triumphierend: Am vergangenen Donnerstag spielten beim Galakonzert die Teilnehmer der beiden Wettbewerbe „Jugend musiziert" und zum ersten Mal nicht nur die Erstplatzierten von „Kinder musizieren".

Die Familie durfte zwar nicht in der Aula das Spiel ihrer Kinder und Jugendlichen verfolgen, dafür aber konnten Familienmitglieder und Freunde in der weiten Welt via IServ dem Konzert lauschen. Corona trennt, Musik verbindet.

Das Geschwisterpaar der Voswinkels eröffnete und setzte sich damit eine pianistisch-percussive Erinnerung an die DSM. Sergejs und Pauls Hände flogen über die Schumannschen Klaviertasten, dass der „Wilde Reiter" durch die Aula galoppierte.

Aktuelle Termine

24.03.
Eltern-Café
ab 18:00 Uhr | Schulaula/ IServ

29.03. – 16.04.
Osterferien
(Schule, KiGa und Hort geschlossen)

01.05.
Tag der Arbeit

03.05.
Ersatztag für Tag der Arbeit
(Schule, KiGa und Hort geschlossen)

09.05.
Tag des Sieges

10.05.
Ersatztag für Tag des Sieges (Schule, KiGa und Hort geschlossen)

05.07. – 20.08.
Sommerferien

Feinfühlig las Maria ihr Instrument: Die Gitarre gehorchte ihr bis in die feinste Artikulation der letzten Note hinein. Selten gehörte Instrumente fanden in diesem Jahr mehr Raum auf der Bühne: Lukas trompetete klar und mit sauberem Ansatz, Mark „klöppelte" auf dem Konzertxylophon in präzisen komplexeren Rhythmen zum ihn begleitenden Flügel in fein abgestuften Lautstärken. Emilia spielte auf demselben Flügel den cantabilen Part, unter dem Sofiyas beide Hände präzise und kräftig Foxtrott tanzten.

GALA KONZERT

Alte Bekannte unterhielten mit Können das publikumsche Ohr. So schüttlöffelte es kräftig von der Bühne. Diese Familie ersetzt eine größere Band: Alles irgendwie Musikable spielen sie und inzwischen schreiben alle Schüttlöffels eigene Stücke. Als ein weiteres eingespieltes Quartett musizierten Matvey, Andrej, Michael und Gleb feiner und sicherer zusammen als im letzten Jahr. Zwei der drei Bagaturiya-Brothers hatte man etwas zur Percussion in die Hand gegeben, damit versanken sie begeistert im Schlagwerk: Savva bearbeitete mit scheinbar unzähligen Händen alle schlagbaren Komponenten des Schlagzeugs in bis zu unsichtbarer Geschwindigkeit und differenzierten Lautstärken, sodass der Zuhörer es aufgab, den Rhythmus mitklopfen zu können, während Gleb mit seinem Bruder locker auf der Djembe plauderte.

Es sprengte den Rahmen, alle Musik hier zu beschreiben. Frank Chatoupis aber würdigte jeden Musiker, indem er in gewohnt lockerer und kompetenter Art durch das Programm und das Konzert führte. Zum ersten Mal moderierte er aber nicht nur, sondern entlockte den Jugendlichen und Kindern auch persönliche Hintergrundinformationen, indem er sie interviewte. Ein gelungener Aspekt, Musik und Musiker abzuwechseln! Allen Musikerinnen und Musikern gebührte Applaus von den coronabedingt wenigen Zuhörern, alle begeisterten die Ohren. Und alle Teilnehmer spielten zwar nicht vor einem dort sitzenden Auditorium, dafür aber weltweit zu empfangen. Corona zum Trotz hatten die Töne aus der Aula der Deutschen Schule Moskau eine ungeahnte Reichweite. Danke euch Musikern für ein tolles Konzert. Und Dank dem Event-Team, das dafür sorgte, dass dieses Konzert überhaupt über die Bühne lief!

Text: Gero Markus

Danke an Frau Beiküfner, die dieses Konzert und „Jugend musiziert" organisiert und auf die Beine stellt. Da sie die DSM im Sommer verlassen wird, übergab sie die Leitung feierlich an Frau Shirshova.

GALA KONZERT

Sensationelle Ergebnisse ...

... erreichten die Teilnehmer der DSM beim diesjährigen Bundeswettbewerb.

Wir konnten drei mal den 1. Preis erreichen. Andrey Shirshov, Fagott solo und Maria Stollenwerk, Gitarre solo dürfen sogar am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Gleb Bagaturia, Instrumental solo am Drumset erhielt ebenfalls den 1. Preis, hier ist aber eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nicht möglich, weil es eine Sonderkategorie ist.

Außerdem gratulieren wir zu drei 2. Preisen und einem 3. Preis.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern.

Christiane Beiküfner

Name	Kategorie	Ergebnis
Andrey Shirshov, Kl. 8a	Fagott solo	24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung
Sonja Simakova, Kl. 9b Emilia Lukavsky, Kl. 9b	Klavier vierhändig	22. Punkte 2. Preis
Gleb Bagaturia, Kl. 10a	Trompete solo	18 Punkte 3. Preis
Ole Schüttlöffel, Kl. 5b Daniel Schüttlöffel Elisa Schüttlöffel	E-Bass solo	22 Punkte 2. Preis
Maria Stollenwerk, Kl. 11a	Gitarre solo	25 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung
Gleb Bagaturia, Kl. 10a Richard Gerschner, Kl. 10a Matvey Sharypov, Kl. 10b Andrey Shirshov, Kl. 8a	Instrumental solo Klavier Saxophon Fagott	25 Punkte 1. Preis 24 Punkte 1. Preis 24 Punkte 1. Preis 24 Punkte 1. Preis
Elisa Schüttlöffel, Kl. 12b	Musical	20 Punkte 2. Preis

Die Schulsozialarbeit der DSM berät andere Deutsche Auslandsschulen.

Von Montag bis Mittwoch vergangener Woche fand zum ersten Mal eine Regionale Fortbildung (ReFo) über die Zentralstelle für Auslandsschulwesen für Fachkräfte im Bereich Schulsozialarbeit und Inklusion sowie Lehrkräfte der Klassenstufen 1 bis 6 statt.

Frau Schulz von der Schulsozialarbeit der DSM war von Frau Schaper, unserer ehemaligen Prozessbegleiterin, engagiert worden, als Referentin durch die dreitägige Fortbildung zu führen.

Die Fortbildung fand über Zoom statt und das Oberthema war „Erziehungsarbeit an Deutschen Auslandsschulen". Insgesamt 19 Teilnehmer fanden sich aus den Deutschen Schulen **Den Haag, Toulouse, St. Petersburg, Oslo, Helsinki, Paris, London** und **Brüssel** zusammen.

Der Begriff der Region wurde bei dieser ReFo weiter gefasst, damit sich die DS Moskau noch einmal mit den KollegInnen einiger Deutscher Auslandsschulen aus der „alten" Region vernetzen konnte.

Der erste Tag der ReFo diente dem gegenseitigen Kennenlernen und zielte mit zwei Vorträgen von Frau Schulz und Herrn Chatoupis darauf ab, den eigenen Blick auf die Zielgruppe, nämlich Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren an Deutschen Auslandsschulen (DAS), zu schärfen.

Hier stießen wir auf viele Schutzfaktoren aber auch einige Risikofaktoren wie:

HOHE FLUKTUATION AN DAS (LehrerInnen, SchülerInnen), ÜBERGÄNGE IN ANDERE SETTINGS (Schulen, Bildungssysteme, Länder etc.), LEISTUNGSDRUCK, ELTERLICHE STRUKTUREN (fehlende Zeit, intakte Familien, Patchwork-Familien, abwesende Eltern, Abgabe der Erziehungsverantwortung an die Schule).

Das Hilfesystem der Jugendhilfe ist in einigen Ländern weniger gut ausgeprägt oder nicht gut zu nutzen (Sprache, Gesetze etc.). Kinder mit einem spezifischen Förderbedarf können im Inland besser gefördert werden als an DAS, weil hier oft Hilfestrukturen fehlen (Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik, Schulpsychologe etc.).

Für das Thema Third Culture Kids (TCKs) und deren besondere Lebenslagen und Bedürfnisse sensibilisierte Herr Chatoupis in seinem zweistündigen Workshop. Hier wurde klar, dass Kinder, die oft umziehen und einen großen Teil ihrer prägenden Jahre, nämlich im Alter von 0 bis 18 Jahren, in einer anderen Kultur als die ihrer Eltern verbringen, spezifische Herausforderungen an die Deutschen Schulen stellen. Neben einer erweiterten Weltsicht, vielen Freunden auf der ganzen Welt, einer hohen sozialen Kompetenz kann aber auch das Gegenteil bei diesen Kindern eintreten. Sie lassen sich nicht mehr auf Freundschaften ein, da die Trennungen, die immer wieder bevorstehen, schmerzen. Sie beziehen sich in ihrer Identität und ihrem Heimatbegriff eher auf für sie wichtige Menschen als auf Orte.

Hier kommt den pädagogischen Fachkräften eine hohe Sensibilität und vor allem eine hohe Beziehungsfähigkeit zu. Während der Diskussion zu den Herausforderungen von TCKs wurde klar, dass man an Deutschen Auslandsschulen als LehrerIn nicht nur „Dealer" (Vermittler von Stoff = Fachwissen) sein sollte, sondern vor allem Mensch, Pädagoge und Wegbegleiter für diese Kinder und Jugendlichen.

Am zweiten Tag der ReFo ging es um den Blick auf die eigene Schule.

Der sogenannte Schulcheck diente dazu, seine Schule darauf zu prüfen, wie gut sie die Schlüsselkompetenzen, die die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) identifiziert und in drei Kategorien eingeteilt hat, vermittelt:

Schlüsselkompetenzen:

- **Autonome Handlungsfähigkeit** (personale Kompetenz)
- **Interagieren in heterogenen Gruppen** (soziale Kompetenz)
- **Interaktive Anwendung von Medien und Material** (Methoden und Medienkompetenz)

Quelle: https://www.schule-bw.de/

Diese Kategorien bilden u. a. die Grundlage für die internationalen Kompetenzmessungen wie z. B. PISA und die Entwicklung von aussagekräftigen Indikatoren zur Qualität von Bildungseinrichtungen.

Um vor allem die soziale Kompetenz auszubilden, braucht es neben fachlichen Lernzeiten auch Zeiten für Verantwortungsprojekte und Begegnungszeiten = freie Zeiten.

Die **Deutsche Schule Helsinki** und **Oslo** sind, was den Bereich „Verantwortungsprojekte" anbelangt, einige Schritte weiter als unsere Schule oder auch die anderen europäischen Schulen. Dort übernimmt zum Beispiel jede Klasse bestimmte Dienste für die Schule wie:

die Tische in der Cafeteria wischen
den Schulhof fegen
die Tür aufhalten und begrüßen,
für Feste die Flure schmücken u. v. m.

Das ist dort selbstverständlich.

Am 3. Tag der ReFo wurde die eigene Rolle am Schulstandort reflektiert.

Dazu stellte Frau Schulz dar, wie die Schulsozialarbeit in Deutschland aufgebaut und konzipiert ist und welche Voraussetzungen sie hier in Moskau vorgefunden hatte.

Die **Deutsche Schule London** stellte ihr Beratungsquadrat vor, das aus vier Fachkräften aus den Bereichen Sonderpädagogik, Psychologie, Schulsozialarbeit und Kinderschutz (Beauftragte) besteht.

Die **Deutsche Schule Helsinki** stellte den skandinavischen Weg vor und die Teilnehmer der Fortbildung erhielten interessante Informationen und Einblicke, wie eine Schule aussieht, wenn der Gesetzgeber die Bedürfnisse des Kindes an erster Stelle ansiedelt.

Der Austausch, der von Frau Schulz schon seit vier Jahren zu anderen SchulsozialarbeiterInnen von Deutschen Auslandsschulen weltweit initiiert und gepflegt wird, hat nun endlich in Form dieser ReFo Früchte getragen. Die Schulsozialarbeit bedankt sich bei Frau Schaper, die diesen Impuls aufgegriffen und die ReFo ermöglicht hat. Vielen Dank auch an Herrn Beck und die SchülerInnen, die mich drei Tage dafür entbehrt haben.

Katrin Schulz, Schulsozialarbeit

ELTERNBEIRAT

Elterncafé:

Auszeichnung Dr. Haass-Medaille

Der Elternbeirat möchte gemeinsam mit der Schulleitung und dem Vorstand der Deutschen Schule Moskau herausragendes soziales Engagement einzelner Schülerinnen und Schüler der DSM würdigen. So sollen besonders engagierte Kinder der GS, SEK1 und SEK2 künftig die Dr. Haass-Medaille erhalten. Im Rahmen des Elterncafés am Mittwoch, dem 24.03.2020, um 18 Uhr wollen wir den Eltern unsere Idee präsentieren und gemeinsam über die Auswahlkriterien sprechen. Anregungen sind herzlich willkommen.

Auf Ihr Kommen freut sich **Ihr EBR-Team**

AUF DEN PUNKT GEBRACHT ...

Was: Eltern-Café
Wann: 24.03.2020; ab 18:00 Uhr
Wo: Schulaula/IServ
Wer: Eltern der DSM

KINDERGARTEN

Beim Essen versuchten einige Kinder einen Cocktail aus Obst und Wasser zu machen.

Aber wieso nicht einen Milchcocktail mixen?

Mit Banane, gefrorenen Himbeeren und Kokosmilch oder Kuhmilch entstand ein leckeres Mixgetränk.

Wir lernten auch, dass man Lebensmittel einkaufen muss. Also sind drei Kinder in den Laden nebenan einkaufen gegangen.

Beim Zubereiten lernten wir die unterschiedlichen Lebensmittel kennen. Wir konnten feststellen, wie sie aussehen, wie sie schmecken und wie sie sich verändern, wenn wir mehrere Zutaten miteinander vermengen.

Wir lernten auch unterschiedliche Geräte kennen, die man benötigt, um etwas zuzubereiten.

Das Löwengruppen-Team

KOMMUNIKATION

DSM SUCHT DEN SUPERSTAR!

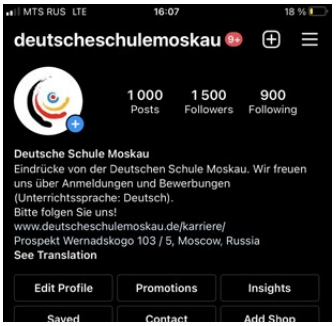
Nach den Osterferien produzieren wir ein neues Imagevideo für unsere Schule und dafür brauchen wir **Dich**!

Wir suchen Schüler aller Jahrgangsstufen, die unsere Zuschauer vor der Kamera durch die Schule führen.

Bewerbe Dich in den nächsten Tagen mit einem Video. Das kannst Du mit Freunden oder Deinen Eltern mit dem Handy filmen. Es muss nicht großartig geschnitten sein. Wir wollen nur sehen, wie Du vor der Kamera bist.

Das Video sollte nicht länger als 1 Minute sein. In der Kürze liegt die Würze. Erzähle uns doch in dem Video kurz von Dir (Name? Alter?) und sag uns, was Du an der DSM ganz besonders gut findest.

RUNDE ZAHLEN



Donnerstag Nachmittag während des Gala-Konzerts war es soweit. Wir haben

1500
FOLLOWER
auf Instagram erreicht.

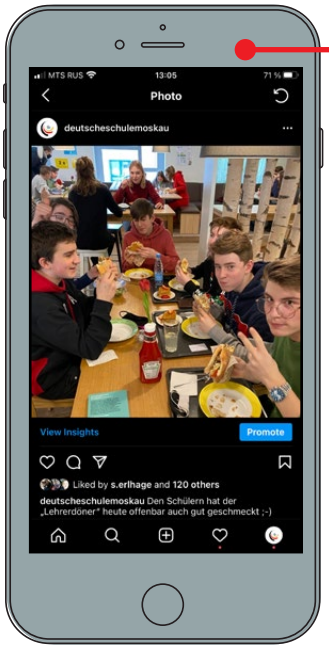
Es standen aber auch noch ganz kurz zwei andere runde Zahlen auf unserem Instagram-Profil. Die 2000 rücken näher. Vielen Dank an alle, die uns folgen. Wir hoffen auf mehr ...

SOCIAL MEDIA

TOP 3

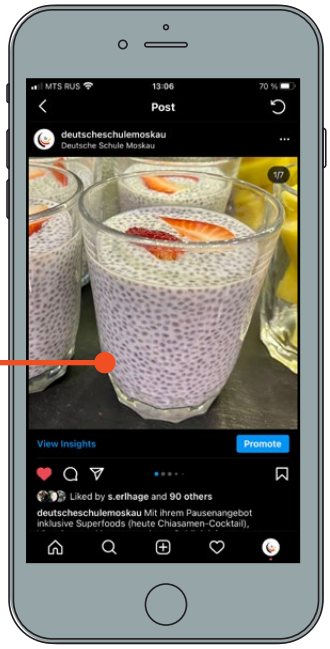
Die besten Posts der letzten 7 Tage

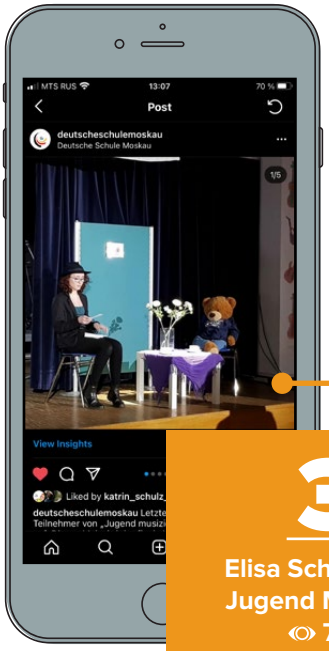
https://www.instagram.com/dsm_aktuell/



1
Lehrerdöner
966
860
25

2
Superfoods
830
710
10





3
Elisa Schüttlöffel: Jugend Musiziert
750
640
6

Impressions – So oft wurde der Post angesehen.
Reach – So viele Leute haben den Post gesehen.
Profile Visits – So viele Leute sind von dem Post auf unser Profil gegangen, um mehr zu sehen.

CORONA KALENDER
20
März 2020

Wir führen unseren Rückblick in der Rubrik Corona-Kalender fort und erinnern uns an die Zeit vor einem Jahr, als wir ins kalte Wasser gestoßen und in kurzer Zeit Fernunterrichts-Kompetenzen erwerben mussten.

„WIR WISSEN, DASS DIESE ZEIT VORÜBERGEHEN WIRD, ABER WIR WISSEN NICHT, WIE LANGE ES NOCH DAUERN WIRD.

„Seien Sie versichert, dass meine Kolleginnen und Kollegen im Schulvorstand sich sehr gut in Ihre Situation versetzen können, als Landsleute, Bewohner Moskaus und Eltern.

STEPHAN FITTKAU
Vorsitzender des Schulvereins

UWE BECK
Schulleiter der DSM

„AUF DIESE ART UND WEISE DEN UNTERRICHT ZU GESTALTEN, IST FÜR ALLE NEU.

MARKUS MAYER
Geschäftsführer der DSM

„Wir werden viel Kraft brauchen, aber auch viel Kraft weitergeben können.

DSM aktuell
Nr. 120 (März) | 2020
Where have all the pupils gone ...
GÉZA ANDREAS VON GEYR
STEPHAN FITTKAU
Seien Sie versichert, dass meine Kolleginnen und Kollegen im Schulvorstand sich sehr gut in Ihre Situation versetzen können, als Landsleute, Bewohner Moskaus und Eltern.
Auf Seite 3
4 x Tacheles
UWE BECK
MARKUS MAYER
WIR WISSEN, DASS DIESE ZEIT VORÜBERGEHEN WIRD, ABER WIR WISSEN NICHT, WIE LANGE ES NOCH DAUERN WIRD.
Auf Seite 2
Wir werden viel Kraft brauchen, aber auch viel Kraft weitergeben können.
Auf Seite 5
AUF DIESE ART UND WEISE DEN UNTERRICHT ZU GESTALTEN, IST FÜR ALLE NEU.
Auf Seite 4
Aktuelle Termine
ab 16.03.
Fernschule
Und dann? Schule?? Quarantäne??
30.03. – 17.04.
22.04.
01.05.

4 x Tacheles...

... war in der DSM-Aktuell-Ausgabe vom 22. März des vergangenen Jahres zu Lesen. Klartext redeten der Deutsche Botschafter **Géza Andreas von Geyr**, der Vorsitzende des Schulvereins **Stefan Fittkau**, unser Schulleiter **Uwe Beck** sowie der Geschäftsführer der DSM, **Markus Mayer.** Sie bemühten sich nach der ersten Woche des Fernunterrichts um eine sachliche Einschätzung der Lage und vorsichtige Prognosen für die Zukunft. Rückblickend können wir sagen, dass die DSM und der Kindergarten mit „nur" 15 Fernunterrichtswochen in den letzten 12 Monaten im Vergleich zu vielen deutschen, russischen und anderen Schulen weltweit Glück hatten. Zudem ist der Fernunterricht, wenn man die Berichte mancher deutscher KollegInnen hört, an der DSM trotz gewisser Anlaufschwierigkeiten besser und auch digitaler abgelaufen als an vielen anderen Schulen. Aber mal ehrlich: Wer hätte sich damals träumen lassen, dass die Pandemie ein Jahr später noch immer zu großen Teilen unser Leben bestimmt?

CORONA KALENDER
20
März 2020

SchülerInnen und Eltern standen vor der Herausforderung, in kürzester Zeit ein produktives Umfeld für Fernunterricht und oft auch Homeoffice zu schaffen. Wie ihnen dies gelang, zeigten in der DSM Aktuell veröffentlichte Einsendungen und Posts in den Sozialen Medien.

Balkonpause

Unterricht zu Hause hat auch seine Vorteile: Man kann nebenbei naschen, in der großen Pause die „Sendung mit der Maus“ ansehen und zwischendurch die große Schwester von Nerdl ablenken ;-)

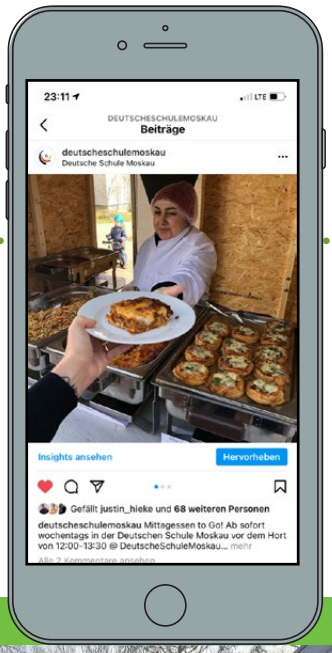
Am Ende des Tages landen die Kinder auf dem Teppich :)
LG
Ludmilla Nachtigal

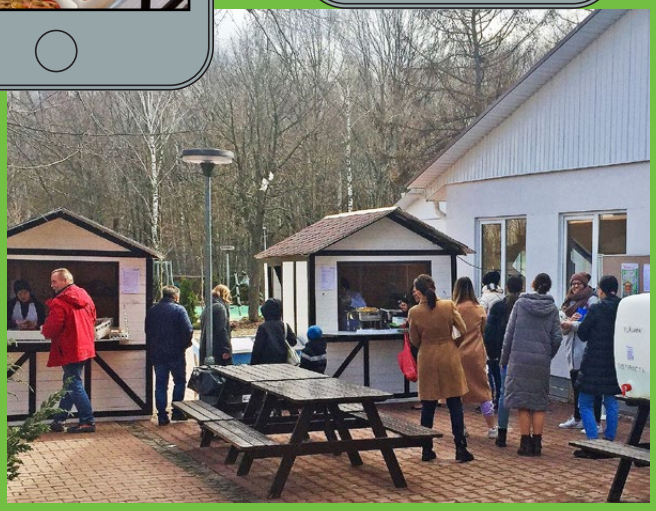
Desinfektionsmittel ist für alle da!

Das technische Personal tat alles, damit an plötzlich heiß begehrter Ware der Alltagshygiene keine Engpässe entstanden.

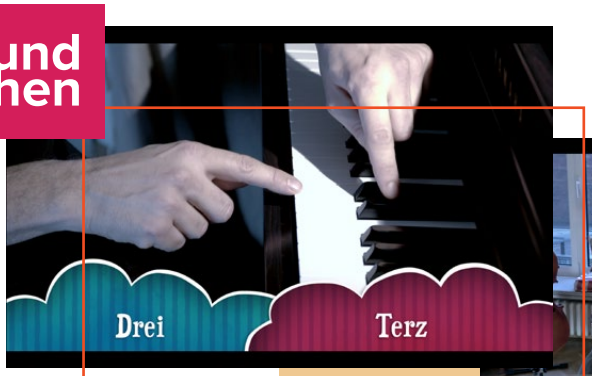
CORONA KALENDER
20
März 2020

Auf unbürokratischem Wege konnte mit dem Außer-Haus-Verkauf auch eine Möglichkeit gefunden werden, den Cafeteria-Betrieb in entsprechenden Grenzen aufrechtzuerhalten. Ein Angebot, welches sich in Zeiten sozialer Isolation größter Beliebtheit erfreute.





Musik und virtueller Kuchen



Schnell fanden die Lehrkräfte Wege, sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Herr Chatoupis erklärte in einem Video Musiktheorie mit Hilfe eines Kuchens.

HUMOR

Natürlich hatten Witze zum Thema weiterhin Hochkonjunktur ...

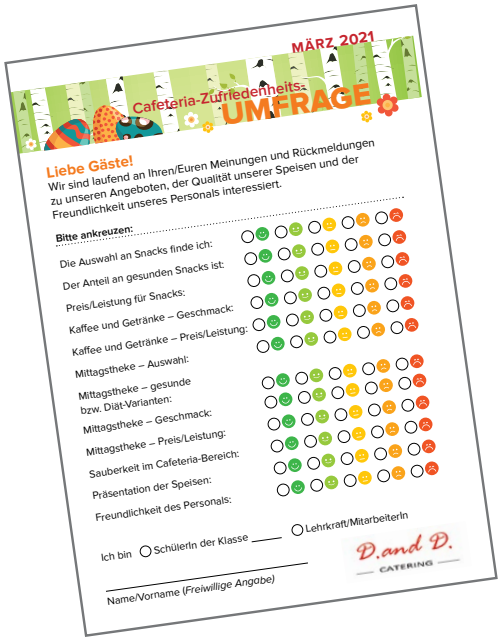
CORONA KALENDER
20
März 2020

DAS TOILETTENPAPIER-LAGER IST GUT GEFÜLLT UND STRENG BEWACHT.

Manche Eltern finden gerade heraus – der Lehrer war nicht das Problem

CAFETERIA

Liebe Gäste der Cafeteria,



ständig versuchen wir, unser Angebot entsprechend der Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste zu optimieren. Die Umfrage der letzten Wochen leistete dazu einen wichtigen Beitrag und hat zu einigen wesentlichen Änderungen geführt. Bitte nehmen Sie auch an unserer aktuellen Osterumfrage teil, damit wir sehen, ob die Neuerungen gut angenommen werden, und was noch verbessert werden kann.

Ihr Cafeteria-Team

Die Bögen liegen in der Cafeteria aus und können ausgefüllt in den blauen Briefkasten am Cafeteria-Ausgang geworfen werden. Danke!

D.and D.
CATERING

CAFETERIABETRIEB

an der Deutschen Schule Moskau

Mittagsmenü
22.03. – 26.03.2021

Schülerteller · vegetarisch · vegan

MONTAG, 22.03.

Möhrencremesuppe	50
Plof mit Hühnchen	100
Paprikahuhn	130
Wokpfanne mit Gemüse und Rind	140
Spanakopita (griechischer Spinatkuchen)	110
Quesadillas mit Antipasti	99
Reis/Butterkartoffeln/ Brokkoli	50/50/70

DIENSTAG, 23.03.

Borschtsch	50
Kaiserschmarrn	100
Schnitzel	130
Schweinebraten mit Rosmarin	140
Melanzani al forno (mit Parmesan gebacken)	110
Chili sin Carne	99
Kartoffelspalten/gegrille Zucchini und Tomaten	50/70

MITTWOCH, 24.03.

Tomatensuppe	50
Brokkoli-Nudelauflauf	100
Grillwürste	130
Nudelpfanne mit Tofu und Ruccola	99
griechische Kartoffel/Buchweizen/ Sauerkraut	50/50/70

DONNERSTAG, 25.03.

Hühnernudelsuppe	50
Fleischbällchen in Tomatensauce mit Püre	100
Thai-Hähnchen	130
Schweinesteak mit Pfeffersauce	140
Gemüse-Linsencurry	110
Blumenkohl süß sauer	99
Cous Cous/Kartoffelpüree/ Letscho	50/50/70

FREITAG, 26.03.

Kartoffelsuppe mit Würstchen	50
Pizza	80
Hühner-Gemüse-Wok	140
Rindergulasch	130
Homemade Tortellini mit Quark und Spinat	110
Gemüsecurry	99
Basmatireis/Spätzle/ grüne Bohnen	50/50/70

Impressum:
Deutsche Schule Moskau, Prospekt Vernadskogo 103/5, 119526 Moskau, Tel: +7 495 4343125
Verantwortlich: Uwe Beck, Markus Mayer | Redaktion: Hans Winkler, dsmaktuell@dsmoskau.ru | Layout und Satz: Hans Winkler
Um DSMAktuell abzubestellen, schreiben Sie bitte eine Mail an dsmaktuell@ds-moskau-iserv.de